

## apraNET versorgt Enervie Gruppe mit prämiertem NETcell Schranksystem

Die Enervie Gruppe versorgt in Nordrhein-Westfalen rund 400.000 Kunden mit Strom, Gas, Trinkwasser und energienahen Dienstleistungen. Dahinter stehen rund 1500 Mitarbeiter, die für einen reibungslosen Ablauf rund um die Uhr zur Verfügung stehen. Die Zentrale der Enervie Gruppe befindet sich in Hagen. Das moderne Rechenzentrum der Enervie Gruppe, sowie Technikräume wurden mit 68 NETcell Schranksystemen ausgestattet.



Bei Erweiterungen bzw. Erneuerung für Rechenzentren bietet Ihnen apraNET in Mehren die für Ihre Anwendung optimale Lösung. Das für den deutschen Rechenzentrumspreis nominierte Schranksystem NETcell begeisterte auch die Enervie Südwestfalen Energie und Wasser AG. Mit Leichtigkeit lässt sich eine Tonne Rechenleistung in einem einzelnen Schranksystem unterbringen. Das durchdachte Kabelmanagementsystem verläuft umlaufend, so dass Sie keine störenden Kabelverlegungen an den Schrankholmen haben. Zudem verfügen alle tragenden Teile über Kabelführungskanäle mit ausreichenden Befestigungspunkten für Kabelbinder und Klettbänder. Verschließen kann man die Kabelkanäle durch schwenkbare Verschlussblenden, was weitere optische und belüftungstechnische Vorteile bietet. Die Abmaße belaufen sich auf eine Breite von 900 mm, eine Höhe von 2200 mm und eine Tiefe von 800 mm bis 1200 mm. Inklusive dem Kabelmanagement on Top erreicht das bezugsfertige „apra-Rechenzentrum“ eine Höhe von 2400 mm. Montage, Aufstellung sowie Anreihen des NETcell Schranksystems ist extrem einfach. Verkabelung und Inbetriebnahme von passiven wie aktiven Komponenten ist in kürzester Zeit realisiert, da das Durchfädeln an störenden Schrankholmen entfällt. Auch was die Kühlung angeht, bietet die neue Lösung aus dem Hause apra Vorteile. Das Marktforschungsinstitut Gartner hat in Studien erhoben, dass zwischen 35 und 50 Prozent der gesamten Energiekosten eines Rechenzentrums für die Kühlung aufgewendet werden. In den kommenden Jahren soll der Kostenanteil laut der Studie deutlich über die 50-Prozentmarke steigen – wenn Rechenzentrumsbetreiber, Facility- und IT-Verantwortliche nicht durch rechtzeitige thermische Optimierungen gegensteuern. Eine probate Gegenmaßnahme: die Einhausung von Kaltgängen, in die die kalte Luft aus dem Doppelboden einströmt.



*Zwecks abschließender Einhausung stehen Flurabdeckungen und Schiebetüren (sowohl elektrisch als auch mechanisch) zur Verfügung (Warm-/Kaltgangeinhausung).*

Kühlgeräte werden optional einfach zwischen zwei Systemen montiert, übernehmen die komplette Klimatisierung oder unterstützen ein vorhandenes Kühlsystem. Lieferbar sind sie als Luft-Wasser-Wärmetauscher oder als Direktverdampfer in verschiedenen Leistungsklassen. So entsteht eine sehr preisoptimierte Lösung für moderne Rechenzentren.

Die apra-Gruppe mit Stammsitz in Mehren (Rhl.-Pf./Vulkaneifel) wurde 1969 gegründet. Die Firmengruppe ist spezialisiert auf Schrank- und Gehäusesysteme aus Metall und Kunststoff. Mehr als 300 Mitarbeiter arbeiten an den Standorten Daun, Mehren, Neukirchen (bei Chemnitz) sowie in den Vertriebsgesellschaften in Frankreich und Polen. Weitere Informationen unter [www.apra.de](http://www.apra.de)

apraNET Geschäftsbereich Netzwerktechnik der apra-norm Elektromechanik GmbH

Bei der untersten Mühle 5, D-54552 Mehren/Vulkaneifel

Tel.: (0 65 92) 9512-0 · Fax: (0 65 92) 9512-50 · [vertrieb@apranet.de](mailto:vertrieb@apranet.de) · [www.apranet.de](http://www.apranet.de)